

# Halle'sche Zeitung



## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1915. Nr. 185.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 208.

Verlags- und Druckerei für Halle und Umgegend, durch die Post bezogen S. 821. für den Kreisbezirk. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich, außer an Feiertagen und an den Tagen der Reichstagsverhandlungen (Sonntagsblätter, Sonder- und Beilageblätter). Die Halle'sche Zeitung ist eine der größten Verlagsanstalten in Deutschland.

Erste Ausgabe

Abgabestelle für die höchsten Postämter oder deren Filialen für Halle und Umgegend, durch die Post bezogen S. 821. für den Kreisbezirk. Die Halle'sche Zeitung ist eine der größten Verlagsanstalten in Deutschland.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Verlagsg. Straße Nr. 21. 8182.  
 Fernruf 8108 u. 8109. Fernruf der Schriftleitung 810.

Mittwoch, 21. April 1915.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 31.  
 Fernruf 1111 u. 1112. Halle (Saale).  
 Druck und Verlag von Otto Cramer, Halle (Saale).

# Ruhe an der Karpathenfront.

Monroe

Immer der Ansicht ist der Reihe der nordamerikanischen Präsidenten nach der Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten. Während über seine Vorgänger ihren Beruf darin fanden, die Union gegenüber den Anfeindungen Europas sicherzustellen und ihr Gebiet in Nordamerika zu vergrößern, nahm Monroe für sie zuerst eine Art von Führerschaft über ganz Amerika in Anspruch. Als durch den Abfall der spanischen Kolonien und die Trennung Brasiliens von Portugal Amerika — bis auf Kanada und das damals noch russische Alaska — ganz von Europa losgelöst erschien, sprach er in der Jahresrede vom 2. Dezember 1823 den Grundsatz aus, keine Vergrößerung oder Neuergewinnung europäischer Kolonien in Amerika, keine Einmischung europäischer Mächte in die inneren Angelegenheiten der amerikanischen Staaten und keine Übertragung europäischer Regierungssysteme auf Amerika dulden zu wollen. Diese Erklärung, die sogenannte Monroe-Doktrin, war eigentlich eine Unberührbarkeit. Denn die nordamerikanische Union hatte auch nicht den geringsten Anspruch darauf, sich als Vormacht der anderen, insbesondere der südamerikanischen Staaten, aufzuweisen, oder den europäischen Mächten irgend welche Vorrechte zu machen. Aber sie war nur ein Hinweis der USA auf das, was die Unmöglichkeit der europäischen Länder und der bei den meisten damals vorhandenen oder eingetretenen Mängel an Ausrüstung für amerikanische Verhältnisse verhinderte die entscheidende Zurückweisung. Im Laufe beinahe eines Jahrhunderts ist es dahin gekommen, daß man vielfach diese „Monroedoktrin“ geradezu als ein amerikanisches Grundrecht anerkannt hat.

## Der Bericht des Großen Hauptquartiers.

Großes Hauptquartier, 20. April 1915.  
**Weltlicher Kriegsschauplatz.**  
 In der Champagne machte unser Spitzenangriff Fortschritte.  
 In den Argonnen mißglückte ein französischer Angriff nördlich Le Four de Paris.  
 Zwischen Maas und Mosel waren die Artilleriekämpfe nur an einzelnen Stellen lebhaft. Ein französischer Angriff bei Jülich brach in unserem Feuer zusammen.  
 Am Kreuz des Carneau brangen unsere Truppen nach Sprengung einiger Minen in die schwebende Ausfallstellung ein und fügten dem Gegner starke Verluste zu.  
 In einem Vorstoßnachtsangriff nördlich von Abrescourt nahmen wir das Dorf Entremont nach vorübergehender Nennung im Sturm zurück.  
 In den Vogesen auf den Sillader Höhen nordwestlich von Meuzac schloß ein französischer Angriff unter schweren Verlusten für die französischen Alpenjäger.  
 Bei einem Vorstoß auf die Spitze des Hartmannsweilerkopfes erzwangen wir am Nordabhange einige hundert Meter Höhen.  
**Denklicher Kriegsschauplatz.**  
 Die Diktate ist unverändert.  
**A. L. B. Oberste Heeresleitung.**

## Die italienische Neutralität.

Jüdisch, 19. April. Der „Monti“ bemerkt in einer Beilage der politischen Lage Italiens, diese sei sehr kritisch. Die Annahme des russisch-serbischen Programms über die Verteilung der Adria-Interessen müßte zu einem Aufbruch der dalmatischen Elemente in Italien, in Italien selbst zu einem offenen Einbruch der Partei Giolittiani führen, die einen Ausschluß Italiens aus dem Dreibunde um keinen Preis zulassen möchte. Zudem bedeute die Generalität eine solche Regelung als für Italien militärisch gefährlich. (Z-1.)

## Amerika fragt bei Japan an!

S. P. Petersburg, 20. April. Dem „Nietzj" wird aus Washington gemeldet. Die Regierung hat in Tokio nach dem Grunde für die Entsendung japanischer Truppen nach China gefragt. Eine Antwort ist bisher nicht gegeben worden.

## Dom westlichen Kriegsschauplatz

Die Gefangenahme des Fliegerleutnants Gatos bedeutet einer außerordentlich empfindlichen Schlag für die französische Militärluftfahrt. Schon aus der Tatsache, daß die Gefangenahme im französischen Tagesbericht erwähnt wird, geht ihre Bedeutung hervor. Gatos war einer der ersten und tüchtigsten Piloten Frankreichs.

## Wagnis an die wehrfähigen Belgier.

Brüssel, 19. April. Wie aus Le Havre gemeldet wird, beantragte die belgische Regierung in Paris und London, Zwangsmassregeln gegen diejenigen in Frankreich und England befindlichen wehrfähigen Belgier, die dem Auftreife des Königs Albert zur Einreise in die belagerte Armee keine Folge geleistet haben, anzuwenden. Die Regierung in Le Havre wünscht nur die Anwendung in ihrer Mittel, wie Heberung und Appell an die patriotischen Gefühle, um die Wehrfähigen zum Eintritt in den Kriegsdienst zu bewegen. (Wie sich „Zwangsmassregeln“ mit „milden Mitteln“ decken sollen, wird wohl das Geheimnis der belgischen Regierung bleiben.)

## Dom östlichen Kriegsschauplatz.

Ein deutscher Flieger über Warschau.  
 Ein c. M. Ein deutscher Flieger warf auf Warschau Bomben herab. Der Direktor und ein Buchhalter einer Zuckerfabrik wurden getötet, zahlreiche Verletzungen verlest; auch ist großer Materialschaden entstanden.

Die bisherigen russischen Offiziersverluste.  
 Das russische Heer hat nach einer neuen auf Grund der amtlichen Verlustlisten gemachten Aufstellung des „Ruski Anwalts“ insgesamt mehr als 90000 Offiziere verloren, von denen 71608 als tot und 18692 als gefangen ausgewiesen wurden.

## Weshalb der russische Generalissimus krank ist.

Wie man den „Leipz. Neue. Nachr.“ schreibt, glauben diejenigen, die Einblick in die Verhältnisse des russischen Hauptquartiers besitzen, nicht an die Krankheit des Generalissimus Rifolskas. Es ist vielmehr die Krankheit der Genietaten, die die Krankheit herbeiführt. Einmal ist das die einzige zutreffende Erklärung, die man annehmen kann, wenn man sich auf ihn nicht mehr verlassen und sich deshalb noch so zeitig zurückziehen wollte, um das Odium der Niederlage auf seinen Nachfolger häufen zu können. Dieser Nachfolger ist vielleicht noch nicht gefunden, aber er wird ernannt werden, sobald es die Umstände notwendig machen. Daß der Generalissimus bei seiner Umgebung wegen seines herrlichen, eigenwilligen Lebens unbeliebt ist, trifft zu. Man soll aber die Aktenstücke nicht ernst nehmen.

Die bedeutende Beschaffung des amerikanischen Botschafters in Petersburg.

S. P. Petersburg, 20. April. Der amerikanische Botschafter in Petersburg legte beim russischen Ministerium ein großes Sendungspaket an Medikamenten und Lebensmitteln vor amerikanischen roten Kreuz für deutsche und österreichische Notleidende in China in Vladivostok lagern. Da die russische Regierung einen Einfluß von 240000 Rubel für die Kosten verlangt. Verhandlungen hierüber schweben noch.

## Oesterreichs Krieg.

### Serbiens fehlende Offensivkraft.

Stockholm, 19. April. Der Bert Serbiens als militärischer Faktor ist, wie aus Petersburger Meldungen hervorgeht, nur noch gering. Bei Beginn der großen Offensive in den Karpathen wurde die serbische Regierung von der russischen Regierung aufgefordert, zu gleicher Zeit an der Save ebenfalls vorzugehen. Das serbische Kommando konnte dieser Aufforderung aber nicht nachkommen, da das Heer nicht mehr über die genügende Ausrüstung verfügte. Dieser Mangel, den Serbiens durch die Abwehrmaßnahmen der Antrittsfähigkeit, die während des Rückzugs der Karpatenkämpfe erlitten, konnte gleichfalls nicht Folge geleistet werden. Die Zurückhaltung des jugoslawisch-serbischen Konflikts hatte zu dieser Zeit Serbien zu einer größeren Truppenumstellung an der ungarischen Grenze gezwungen. (Z-1.)

## Der türkische Krieg.

### Der Bericht des türkischen Hauptquartiers.

S. P. Konstantinopel, 20. April. Das Große Hauptquartier gibt bekannt. Die Kämpfe an der kaukasischen Front dauern seit drei bis vier Tagen an. In der Nähe der Grenze endigten sie in der Gegend von Wilsu zu unseren Gunsten. Der Feind wurde nach der Grenze zurückgedrängt.  
 Gestern verurteilte eine Flotille von feindlichen Torpedobooten sich den Dardanellen zu nähern. Durch unser Feuer wurden vier oder fünf feindliche Torpedobooten getroffen. Darauf zog sich die Flotille zurück. Ein türkischer Flieger warf bei einem Erkundungsfug über Tenedos mit Erfolg Bomben auf die feindlichen Schiffe und führte trotz des auf ihn eröffneten Feuers keine Verletzung.  
 Das türkische Torpedoboot „Timur Hissar“ erlitt am 17. April mit vollem Erfolg das englische Transportschiff „Meriton“ im Ägäischen Meer an. Die englische Admiralität gibt zu, daß hundert englische Soldaten dieses Transportschiffes ertranken. Darauf wurde das Torpedoboot bis nach Gösus von englischen Kreuzern und Torpedobooten verfolgt. Die Besatzung des „Timur Hissar“ sprengte das Schiff, um es nicht in Feindeshand fallen zu lassen, in die Luft. Die Besatzung wurde sehr freundlich von den griechischen Behörden aufgenommen.  
 Auf den übrigen Fronten hat sich nichts Wichtiges ereignet.

W. S.

Große Ursachen — kleine Wirkungen

Der Sonderberichterstatter der 'Continental Times' meldet von den Darbanelen, 9. April 1915. Es ist wunderbar zu sehen, wie vollkommen es den Anstrengungen hier gelungen ist, mit dem Aufwand größter Mittel...

Demselben Blatt wird aus New York berichtet: Die Regierungskommission für Munitionproduktion wird in Folge...

Ausland.

Der Mutti von Teneos zum Tode verurteilt. Athen, 19. April. Die Engländer haben den Mutti von Teneos...

Ginbernung bulgarischer Reservisten. W. L. A. Sofia, 20. April. Die 'Agence Bulgare' meldet: Um die Umverteilung im Militärwesen von Mito...

Nach in Sofia eingetroffenen amtlichen Nachrichten ist es den albanischen Revolutionsarmeen gelungen, Durazzo, dessen Belagerung schon vor den Feiern begonnen hat...

Englisch-russischer Protest gegen Japans Chinapolitik. A. B. Kopenhagen, 19. April. Ueber die Stellungnahme Englands und Russlands zu den japanischen Forderungen...

Der kaiserrussische Verkehr Chinas mit Japan aufgegeben. W. L. A. Petersburg, 20. April. Der 'Nefis' meldet aus Peking: In Schanghai hielten chinesische Kaufleute eine sehr ernste und bedeutsame Versammlung...

Schwere Niederlage Sillas. W. L. A. London, 20. April. Das mexikanische Konsulat erlangt folgende Nachricht aus Veracruz vom 16. d. M.: Die Streitkräfte des Generals Obregon brachten...

Kleine Nachrichten.

Ein neuer Garnisonort. Die Militärbehörde hat beschlossen, die Stadt Sam in der Westfalen zum Garnisonort zu machen wegen ihrer Lage...

Kriegstagebuch.

- 1. April. Feiertag des 100. Geburtsjahres Bismarcks. Eine Hundstube des Kaisers am Gedächtnis des Kanzlers. Die Wäpze des deutschen Offiziers hat 6600 gefangene Russen...

6. April. Beginn einer neuen französischen Offensive auf dem Westfront. Die Engländer haben durch russische Stellen...

7. April. Schwere Durchbruchversuche der Franzosen gescheitert. Bei Combrès sind französische Bataillone aufgerieben...

8. April. Seit Kriegsbeginn 6510 Gefangene von uns erbeutet. Anherbeiführen großer Verluste der Franzosen auf der ganzen Front...

9. April. In Deutschland 812 808 Kriegsgefangene. Die Angriffe der Franzosen auf dem Westfront sind beständig...

10. April. Niederlage der Franzosen am westlichen Ende und den Westfront. Schwere Kampf an der Kombrèsfront. Der portugiesische General 'Douto'...

11. April. In der Nähe von Drie-Grachten weitere erfolgreiche deutsche Vorstöße am Westfront. Die Stämme auf dem Westfront sind bei Melle...

12. April. Französische Angriffe gegen die Kombrès-Stellung gescheitert. Auch mit Appellomben belegt. Erfolgreicher deutscher Vorstoß östlich Mariampol...

13. April. Zwischen Russen und Polen sind weitere Kämpfe im Gange. Inzwischen sind die russischen Streitkräfte unter dem Kommando von General 'L. J.'...

14. April. Zwischen Russen und Polen sind weitere Kämpfe im Gange. Inzwischen sind die russischen Streitkräfte unter dem Kommando von General 'L. J.'...

Provinz Sachsen und Umgebung.

Träger des Eisernen Kreuzes. Das Eiserne Kreuz erster Klasse erhielt der Major Friedrich von der Dors...

Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielten: Lehrer Bernhard Wagner in Großpöchlitz, Leutnant Hans Madung aus Wölsch...

Aus der deutschen Turnerwelt.

Der Turnauschuss der Deutschen Turnerwelt hielt in Weiden eine Sitzung ab. Die Hauptgeschäfte der Turnwelt bilden eine Sitzung ab...

Doch die großen Ursachen haben auch große Wirkungen erzielt, die, obwohl weniger materiell, doch äußerst sichtbar zu Tage treten...

Ungleiches will es ein ganz merkwürdiger Zufall, daß unter hundert Frauen von der Geburt genau 100 unfruchtbar, in ebensoviele verheiratet, und die Hälfte davon, wie es anno 70 kein bescheidener Vorkauf, die Fertigkeit...

Und eine andere große Wirkung der großen Ursachen zeigt sich in der Entmutigung der Gegner. Es herrscht nur eine Meinung darüber: Sie haben Angst und das soll ja nicht gerade der Anfang der Weisung sein...

Von jenseits des Kanals.

Driffel, 19. April. Die Zeichen, daß in England eine gewisse Ernüchterung Platz zu greifen beginnt, mehren sich mit jedem Tage. Die 'Independent Labour Party', die unter Führung der Parlamentsmitgliedern John Burns...

Berichtsmitschreibungen in der englischen Kavallerie. London, 19. April. 'Daily Mail' verbreitet folgende Senation: Herr S. H. Chancellor wird am nächsten Dienstag den Staatssekretär des Kriegsministeriums befragen...

Arbeiterbewegung in England.

W. L. A. London, 20. April. Die 'Times' meldet aus Birmingham am 18. d. M.: Unter den Arbeitern verschiedener Industrien im Bezirke Birmingham herrscht ziemlich Unruhe...



**Walhalla-Theater.**  
Die herrliche Weiserbüchse: (1883)  
**„Das Mirakel“**  
mit dem ausserordentlichsten **Varieté-Programm.**



Am Freitag, den 30. April 1915, abends 8 1/2 Uhr  
im Beisammeln des Bezirks  
**Generalversammlung.**  
Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht, 2. Kasienbericht, 3. Ent-  
lassung der Kassentücher, 4. Wahl der Rechnungsprüfer,  
5. Bericht der Revisionskommission, 6. Anregungen.  
Der Vorstand.

**Thaliafestsäle.**  
Sonntag, den 24. April, abends 8 1/2 Uhr  
zum Besten des „Nationalen Frauenvereins“ in Halle  
**Konzert** von  
**Mimy und Walter Schulze-Prisca (Violine),**  
**Professor Fritz von Bose (Klavier),**  
Programm: 1. Beethoven: Sonate A-dur op. 47 (Kreutzer-  
Sonate) für Violine und Klavier, 2. Spohr: Duo für 2 Vi-  
olinen, 3. Klavier: Brahms: Intermezzo (op. 118  
A-dur, von Bose: Rhapsodie (op. 10 C-moll), 4. Tartini:  
Sonate G-moll (Violoncellen), 5. Sinding: Serenade für  
2 Violinen und Klavier. (1882)  
Konzertfuge „Blüthen“ aus dem Magazin von B. Dell.  
Karten zu Mk. 2.50, 2.00, 1.50, 1.00 in der Hofmusi-  
kalienhandlung von **Heinrich Rothmann, Gr. Ulrichstr. 38.**

Am Donnerstag, den 22. April,  
8 1/2 Uhr abends,  
im **Landmannlichen Gasthaus**  
(Goldener Adler)  
**Vortrags-Abend.**  
Thema: **Das Brutgeschloß und die Aufkucht der Räden.**  
Anschließend freie Rede und auch über sonstige Fragen aus der  
Gesellschaft. Wir laden hiermit alle Interessenten aus Ammen-  
dorf und Umgegend freundlich ein. — Eintritt frei. —  
**Halleischer Geflügelzüchter-Verein e. V.**  
O. 8 o a s. 1. Vorsitzender.

**Die Gothaer**  
**Lebensversicherungsbank**  
a. G.,  
älteste und größte Anstalt ihrer Art in Europa hat  
bahnbrechend bereits im Jahre 1888 die **kostenfreie**  
**Kriegsversicherung** für alle ihre Mitglieder, die der  
allgemeinen Wehrpflicht unterliegen, eingeführt. Sie  
übernimmt auch heute noch  
**Lebensversicherungen mit vollem**  
**Einschluß der Kriegsgefahr**  
unter sehr günstigen Bedingungen. (3870)  
Bezirksdirektion Halle a. S., Bernburgerstraße 3.  
Telephon 1763. O. Schindler.

**5 kg Pakete**  
bis einschließlich 10 kg  
**für im Felde stehende Truppen**  
find bis auf weiteres  
**zugelassen.**  
Die Behörde schreibt vor, daß die Verpackung fest und  
dauerhaft, auch gegen Wässer widerstandsfähig sein muß.  
Pappkartons müssen mit Leinwand oder noch besser mit  
Segeltuch umhüllt werden.  
Wir empfehlen unsere den obigen Vorschriften und dem  
obigen Gewicht entsprechenden  
**Seldpötkartons in Segeltuchpackung, Stück 65 Pfg.**  
jedes Paket mit vorschriftsmäßigem Selbstklebkleb versehen,  
welches wegen der Wärfreie nur noch ausgefüllt zu werden braucht.  
Verpackung nach auswärts gegen Nachnahme zusätzlich Porto.  
**Geschäftsstelle der Halleischen Zeitung,**  
Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt u. Thüringen,  
Halle (Saale), Leipziger Straße 61/62.

**VC**  
**Astoria-Lichtspielhaus**  
Alte Promenade 11a  
— Fernruf 8838. —

**Rudolf Schildkraut**  
in  
**Das achte Gebot**  
Die Geschichte eines falschen Zeugen.  
**Krieg in der Steinzeit**  
::: Heitere Komödie in 2 Akten. :::

**Passage-Theater**  
Leipzigstraße 88,  
Fernruf 1224.  
**Myrthe u. Schwert**  
Grosses Drama aus dem Weltkriege in  
4 Akten. :::  
Unter anderem:  
**Die Eroberung einer französischen**  
**Fahne im Granatfeuer.**

Ausserdem in beiden Theatern die neuesten  
Kriegsberichte, sowie das erlesene Beiprogramm.  
**Vorträge**  
von **Genr. Adolf Amstein**, abends 9 1/2 Uhr in der **Markthalle**.  
Mittwoch, den 21. April: „Frühliche Pflichten“. Jeden Nachmittag  
außer Sonnabend, 4 1/2 Uhr: Bibelstunde im **Stadtmittelschule**,  
Reebenplan 4. (1881)

**Persil**  
wäscht und desinfiziert  
**Wollwäsche**  
Henkel's Bleich-Soda.

**Otto Neitsch & Küper,**  
Halle (Saale).  
Fabrikation moderner Transportanlagen  
jeder Art eigener Systeme.  
— Goldene Medaille Leipzig 1897 —  
usw. usw. (4128)

**Die fast nikotinfreien Zigarren** 2764  
(Patent)  
**Schliebs & Co.,**  
Breslau)  
**fast Nicotinfrei**  
sind deshalb  
die wahr-  
schmeckendsten,  
weil die Nikotinabsetzung nicht auf chemischen Wege erfolgt.  
Man verlange  
**C. W. Schliebs & Co., Breslau 14.**

**Wollen Sie**  
ein wirklich brauchbares Scheuerpulver haben,  
fordern Sie ausdrücklich (1883a)  
**das echte**  
**Hintze-Blitzblank.**

**Sommer-**  
**Unterzeuge** 418  
f. Dam., Herr., Kinder,  
feine Wolle, zwets. Tricot,  
poröse Tricot, pa. Macco.  
**G. Liebermann,**  
Geleistr. 42. Fernr. 1505.

**Stadttheater in Halle.**  
Mittwoch, d. 21. April 1915:  
215. Vorst. im Abonn. 3. Viertel.  
Schülerfeste **Wart 1,10** (einschl.  
fäbl. Bühfeste u. Garderobegeld)  
an der Tages- und Abendkasse.  
In neuer Inszenierung:  
**Antigone.**  
Tragödie von Sophokles.  
Spielleitung: Oberreg. Joh. Traim.  
Schnitzart. Fritz S. S.  
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anf. 8 Uhr.  
Ende gegen 10 Uhr. (4134)  
Donnerstag, d. 22. April 1915:  
216. Vorst. im Abonn. 2. Viertel.  
**Sophomans Erzählungen.**  
Episch-romantische Oper in  
3 Akten, einem Vorspiel und einem  
Nachspiel. Text von Jules Barbier.  
Musik von Jacques Offenbach.

**Habichs Kochschule,**  
Gr. Steinstr. 14 —  
Beginn des nächsten **Kurses:**  
Anfang Mai. (1884)  
**Militärformulare** liefert mit geb.  
Rabat an  
Riederer, W. Carl Dülfer,  
Breitstr. 3, Salmitzge 5. (4138)

**Familien-Nachrichten.**

**Otto Silber.**  
Er war uns allen ein lieber Freund und werden  
wir sein Andenken in Ehren halten. (4144)  
**Krieger-Verein Niemberg.**

Heute nachmittag 4 Uhr verschied nach  
langem schweren Leiden mein lieber Mann,  
unser guter Vater  
der **Herzogliche Amtrat und Ritterguts-**  
besitzer zu Kleinwülknitz  
**Friedrich Säuberlich**  
— Ritter pp. —  
Kleinwülknitz, den 18. April 1915.  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Luise Säuberlich geb. Bieler.**  
Die Beisetzung findet Mittwoch, den 21. April,  
3 1/2 Uhr nachmittags statt. (1878)

**Statt besonderer Meldung.**  
Sonntag mittag 1/2 12 Uhr entschlief sanft im Kreis-  
krankenhaus zu Bernburg mein lieber Bruder, unser  
guter Onkel,  
der **Rentier**  
**Gottlieb Schäfer**  
im 71. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Marie Salsmann geb. Schäfer**  
**Ewald Brennecke**  
**Louise Brennecke geb. Salsmann**  
**Eduard Salsmann**  
**Maria Salsmann geb. Henning.**  
Schackstedt, den 19. April 1915.  
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 21. April, nach-  
mittags 3 Uhr in Schackstedt vom Trauerhaus  
aus statt.

Für die bei der Beisetzung unseres lieben  
Sohnes erwiesene Teilnahme sagen wir allen  
unsern tiefgefühltesten Dank.  
1873)  
**Familie Lentzsch.**

In ein deutsches Haus gehört in dieser Zeit kein Kuchen.

Aus Halle und Umgebung.

Das Eiserne Kreuz

Dem Leutnant d. R. Willi Wendt aus Halle wurde für besonders tapferes und unerlöschendes Verhalten im Grenzfeuer auf dem westlichen Kriegsschauplatz das Eiserne Kreuz verliehen. ...

Den Helveten gestorben

Er noch der Angehörige in Nr. 188 der „Hall. Ztg.“ Landwirt Otto Silber, ...

Kontrollverfammlungen

Für die noch nicht zum Wehrdienst einberufenen und die wieder entlassen oder beurlaubten Mannschaften finden im Landwehrbezirk Halle vom 3. bis 18. Mai statt. ...

Zwei neue Arten von Brot.

Die des „Samstags-Fremdenblatt“ auf Wunsch und zur Weiterempfehlung mittels, hat der Bäckermeister Fr. Kaufmann in Döhlenburg ...

Ein zweites Vortragsjahr gibt Frau Käthe Zsch

Ein zweites Vortragsjahr gibt Frau Käthe Zsch auf Schöneberg-Grund bei Vorkommnissen preis, indem sie der „Freiwilligen-Gesellschaft“ ...

Kunst und Wissenschaft.

Kriegerdenkmäler.

Zu zweiten Vortragsjahr hat Frau Käthe Zsch auf Schöneberg-Grund bei Vorkommnissen preis, indem sie der „Freiwilligen-Gesellschaft“ ...

Die Zeit nach 1870 hat ein ungeschriebenes Buch gehabt.

Die Zeit nach 1870 hat ein ungeschriebenes Buch gehabt, das etwa lautete: Ein Denkmal muß in der Mitte stehen. ...

Treten Wünsche nach reicherer Gestaltung

Treten Wünsche nach reicherer Gestaltung bei einzelnen Gebäuden hervor, dann müssen hierfür die richtigen Abstufungen gefunden werden. ...

probierte ich mit ein Brot mit Zusatz von Glumse (Quark) aus, und es gelang vortrefflich, wird locker und leicht verdaulich und spart bedeutend Mehl. ...

Beliebt machen Weidenweiber und Hausfrauen von einem oder beiden Reszepten Gebrauch. ...

Im Moribund-Museum. Die ein ganzlicher Schüler ...

Als ich gestern über die Brücke schritt, hinderte mich das leuchtende Grün im Burggraben, das es durchsichtig ...

Dann stollte ich den Museum für Kunst- und Kunsthilfsarbeiten ...

Im jenseitigen Korridor waren nur sehr wenige Besucher. ...

Es gibt wohl sehr wenig Museen, die in einem so reichhaltigen und passendem Maße untergebracht sind, wie hier. ...

Grüßung der Kunstausstellung in Baden-Baden. In Gegenwart von Vertretern der Staats- und städtischen Behörden ...

Von der Großen Berliner Kunstausstellung. Die Große Berliner Kunstausstellung 1915, die in zwei Abteilungen stattfinden wird, ...

Eine interessante Aufführung im Dresdener Schauspielhaus. Geller's vergebens Aufstuf. Die „trollische Schwärmer“ ...

Der ganze Raum strahlte die Geisterwelt des Hofes aus, und die geistlichen Wappfiguren schienen von der Lebenslosigkeit und gestohlenen Zeit zu ergründen.

Rebenan liegt das Empirierzimmer, das durch seine dunkelrotbraunen Wandpaneele und die farbige Wand von einer wunderbarsten Fremdenart ist. ...

Der Volksgeist.

Der ein Augenblick auf der Welt hat, dem wird es schließlich aufgegeben sein, daß die Volksgeschichte in der Kriegszeit — von Ausnahmen natürlich abgesehen — im großen ganzen ...

Militärische. Es wurden befördert: Zum Oberleutnant: der Major Fuchs, ...

Verabschiedungen. Dem künftigen Eisenbahninspektor a. D. ...

Verabschiedungen. Herr Hauptmann Herrn. Kanneke, dessen Beilegung auf dem ...

Grüße. Durch die Mannschaften der 2. Ersatz-Kompanie ...

Dresdener Schauspielhaus. Das der Gynäker nur als farce angesehen werden kann und als farce gespielt werden muß. ...

Hochschulausrichten.

Leipzig. Ernannt wurde der a. o. Professor an der Prager ...





